

Protokoll der StuPa-Sitzung

Datum: 13. November 2018

Ort: R. 1.09.1.12

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 16 Mitglieder des StuPa anwesend. Das Studierendenparlament ist beschlussfähig.

2. Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt festgestellt (16/0/0):

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung und Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 23. Oktober 2018
3. Berichte
 - 3.1. StuPa-Präsidium
 - 3.2. AStA
 - 3.3. VeFa
 - 3.4. weitere Berichte
4. Wahl des Präsidiums
5. Gäste
6. Wahl des Mensaausschusses
7. Anträge
 - 7.1. Finanzierung Informationsveranstaltung 51€-Klage (Claudia Engel, nicht antragsberechtigt)
8. Haushaltsplan HHJ 2018/2019
9. Initiativanträge
10. Sonstiges

Bestätigung des Protokolls: 14/0/2.

3. Berichte

3.1 StuPa-Präsidium

Vincent Heßelmann (BEAT!): Wir haben die Ausschreibung zur Sozialfondskommission rausgeschickt, bisher gab es bereits zwei Rückmeldungen.

3.2 AStA

Schriftliche Rechenschaftsberichte liegen vor.

Sonja Bauer (GrüCa): Der Haushaltsentwurf der letzten Sitzung steht heute zur Abstimmung, gibt es einen neuen Entwurf?

Tobias Drauschke (AStA XXII. Finanzen): Im Großen und Ganzen bleibt er gleich, ich werde auf der kommenden Sitzung aber bessere Zahlen haben.

René Wolf (BEAT!): Wie läuft die Ringvorlesung zu Schwangerschaftsabbruch?

Leonie Gerhäuser (AStA XXII. GePo): Läuft sehr gut, wir haben über 50 Anmeldungen.

René Wolf: Philipp, du schreibst, dass du ein Konzept für den studentischen Freiraum erarbeitest? Welcher Freiraum ist da gemeint?

Philipp Okonek (AStA XXII. Campuspolitik): Es geht um den Buchladen, der letzte Stand war, dass der Unishop nur den vorderen Teil haben wollte, daher steht der Lagerraum zur Debatte. Jetzt ist der Wunsch des Präsidenten, dass die Hälfte des Lagerraums als Selbstlernzone, die Hälfte als Freiraum genutzt werden soll. Morgen findet der Jour Fixe statt, hoffentlich fällt morgen keine finale Entscheidung, weil das Projekt noch in Arbeit ist. Wir werden unseren Vorschlag noch mal überarbeiten.

Sonja Bauer: Was heißt Überarbeitung?

Philipp Okonek: Jetzt geht es darum dem Präsidium zu erklären, dass das kein AStA Raum wird und um die Vernetzung mit den Fachschaften.

Tilman Kolbe (DIE LINKE.SDS): Die Selbstlernzone in unmittelbarer Nähe zur Geplanten wird sehr schlecht angenommen.

Philipp Okonek: Die Verteidigung der Selbstlernzone wird immer auf Zahlen von vor 2 Jahren gestützt.

Tilman Kolbe: Könnten wir die Position mit einem StuPa-Beschluss stärken?

Mascha Neumann (BEAT!): Man kann ja auch in einem Freiraum lernen, es spricht nichts dagegen.

Tilman Kolbe: Es soll ja eine Trennwand gezogen werden aber es gibt nur einen Eingang? Und wer verwaltet den Raum?

Philipp Okonek: Es soll wohl noch einen eigenen Eingang geben.

Jessica Obst (DIE LINKE.SDS): Für die Selbstlernzone ist kein eigener Eingang geplant.

Vincent Heßelmann: Gibt es einen konkreten Zeitplan?

Philipp Okonek: Erstmal nur der Jour Fixe morgen. Es gibt noch keinen Termin für das eigentliche Vernetzungstreffen, wo neben dem AStA auch die studentische Arbeitsgruppe dabei ist.

Mascha Neumann: Falls morgen eine Entscheidung fällt, sollten wir heute noch einen Beschluss fassen.

Vincent Heßelmann: Könnten den AStA dementsprechend anweisen, keine Verhandlungen ohne Einbeziehung der studentischen Arbeitsgruppe zu führen.

Philipp Okonek: Ich werde ein Konzept zur nächsten StuPa-Sitzung anfordern.

Tobias Drauschke: Die Nachverhandlung des Nextbike-Vertrags für Berlin steht demnächst an, wir werden bessere Statistiken anfragen und an alle StuPa-Mitglieder schicken, um auf der kommenden Sitzung eine Verhandlungsgrundlage zu haben.

Philipp Okonek: Am 27. November ist Tag der Lehre, mit dem Thema *Nachhaltige Entwicklung*. Dort fällt auch der Startschuss für das Leitbild Lehre, wo gewisse Leitlinien wie Antifaschismus, für alle Angehörigen der Universität verpflichtend werden.

3.3 VeFa:

Es gibt keine Berichte aus der VeFa.

3.4 Weitere Berichte:

Jessica Obst zur Debatte um Online-Wahlen im Senat:

Das Positionspapier des StuPa war sehr hilfreich, auch die Argumentation von Sven Köhler hat sehr geholfen. Die Professor*innen haben sehr positiv reagiert, die Thematik wurde vertagt bis nach dem Workshop im Januar 2019. Ein ähnliches Positionspapier wie das Unsere soll auch im Personalrat abgestimmt werden.

4. Wahl des StuPa-Präsidiums

Vincent Heßelmann: Wie ihr unschwer erkennen könnt, sind wir noch immer unvollständig.

lange Stille

René Wolf: Ich stelle hiermit einen GO-Antrag auf Vertagung.

Formale Gegenrede von Vincent Heßelmann.

Abstimmung: 10/3/3. Der Tagesordnungspunkt ist vertagt.

5. Gäste

Florian (Gast): Ich bin von der Speak.UP und wollte einfach mal vorbeischauen um die alltägliche Arbeit des StuPas zu erleben.

Vincent Heßelmann: Willkommen, leider ist heute wahrscheinlich genau die falsche Sitzung dafür. Aber schön, dass du da bist!

6. Wahl des Mensaausschusses

Lukas Zechner (DIE LINKE.SDS): Uns ist eine Bewerbung zugegangen, und zwar von Adrian Weigandt. Gibt es weitere Wahlvorschläge?

Tilman Kolbe: Ich hatte mit Richard Schwarz gesprochen, er würde sich auch gerne im Mensaausschuss engagieren.

Sonja Bauer: Gibt es denn noch weitere, aussagekräftigere Bewerbungen?

Lukas Zechner: Das ist die einzige Bewerbung, die dem Präsidium zugegangen ist.

1. Wahlgang:

Richard Schwarz: 14/0/2 - gewählt, nimmt die Wahl an

Adrian Weigandt: 13/0/2 - nicht gewählt

2. Wahlgang:

- Adrian: 15/0/1 - gewählt, wird informiert

Tilman Kolbe: Bitte die Gewählten mit Marion Schäfer vernetzen.

7. Anträge

7.1 Finanzierung Informationsveranstaltung 51€-Klage (Claudia Engel, nicht antragsberechtigt)

Vincent Heßelmann: Antrag ist formal nicht gestellt, Antragstellerin meldet sich nicht.

8. Haushaltsplan HHJ 2018/2019

Der Haushaltsentwurf 2018/2019 liegt vor.

Es wünscht niemand das Wort.

9. Initiativanträge

9.1 Stellungnahme zu studentischem Freiraum

Eingereicht durch **Tilman Kolbe (DIE LINKE. SDS)**

Das Studierendenparlament der Universität Potsdam weist den AStA an, im Gespräch mit der Hochschulleitung die Verhandlungen über einen studentischen Freiraum am Neuen Palais nur mit der bisherigen studentischen Arbeitsgruppe weiter zu führen. Grundsätzlich hält das Studierendenparlament die Schaffung einer weiteren Selbstlernzone für fehlgeleitet. Die bereits vorhandene Selbstlernzone wird von Studis kaum angenommen, viel wichtiger erscheint es uns erstmalig einen studentischen Freiraum am Neuen Palais zu etablieren.

Annahme zur Behandlung: 15/0/1

Abstimmung: 15/0/1. Der Antrag ist angenommen.

11. Sonstiges

Vincent Heßelmann: Unsere nächste Sitzung wird im Theatersaal im KuZe stattfinden. Es ist äußerst wichtig, dass wir eine gute Anwesenheit sicherstellen, also falls ihr noch personale Kapazitäten aktivieren könntet, wäre das vorteilhaft.

Lukas Zechner: Außerdem werden wir auf der kommenden Sitzung die ekze-Beauftragten wählen, also hört euch gerne nochmal um, ob in eurem Bekanntenkreis Interesse besteht.